



Pfarrblatt

Nr. 206-2023-3

November 2023

IM ANFANG ...



Neue Leitung der Pfarre Ottensheim (Seite 3-5)

Kinder und Familien bei Gottesdiensten (Seite 8-9)

Angebote zur Advent- und Weihnachtszeit (ab Seite 10)

Aus der Redaktion



Wir leben in unruhigen Zeiten. Besonders in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit wird die Sehnsucht nach Frieden in den Krisengebieten immer stärker werden. Mit der Geburt Jesu hat Gott einen neuen Anfang gesetzt, deshalb sind aber Krieg und Gewalt nicht verschwunden. In Christinnen und Christen soll aber nicht Depression und Resignation die Oberhand gewinnen, sondern der Funke der Hoffnung auf ein Reich des Friedens, auf das Reich Gottes, lebendig bleiben.

Auch in unserer Pfarre hat in den letzten Wochen vieles neu angefangen – inhaltlich und personell. Wir hoffen, dies ausführlich dokumentieren zu können.

Herzlicher Dank gilt Astrid Gortana, die das Layout unseres Pfarrblatts überarbeitet und ansprechender gestaltet hat.

So wünschen wir allen Ottensheimerinnen und Ottensheimern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Gottesdienste *

bis auf Weiteres jeden Sonntag um 9:30 Uhr; zusätzlich jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst um 8:00 Uhr! Eine längerfristige Lösung wird in den nächsten Monaten gemeinsam mit der Pfarrgemeinde erarbeitet.

Winfried Kappl abwesend

Aufgrund einer Knieersatz-Operation wird PAss. Winfried Kappl von 22. November bis Anfang 2024 im Krankenstand sein.



WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarre Ottensheim

Bahnhofstraße 2
4100 Ottensheim

T.: 07234 84165

M.: 0676 8776 5299 (Maria Krone)

E.: pfarre.ottensheim@dioezese-linz.at
maria.krone@dioezese-linz.at

W.: www.dioezese-linz.at/ottensheim
www.facebook.com/PfarreOttensheim

Kanzleistunden

Dipl.-Theol.ⁱⁿ Maria Krone,
Pfarrassistentin:
nach telefonischer Vereinbarung

Dipl.-Päd. Winfried Kappl,
Pastoralassistent:
Mittwoch und Freitag 10:00 - 12:00

Stefan Lehner, Pfarrsekretär:
Montag und Donnerstag 08:00 - 11:00

telefonische Erreichbarkeit

Maria Krone: 0676 8776 5299
P. Theobald Grüner, em. Pfarrer:
0676 8776 5273

Winfried Kappl: 0676 8776 6273
Stefan Lehner: 07234 84165

Falls Sie niemanden erreichen, schicken Sie bitte Ihr Anliegen per Mail an die Pfarre.

Auch unser Briefkasten nimmt gerne Ihre Nachricht entgegen.

Liebe Leserinnen und Leser!

Als ich Mitte September meinen Dienst als Seelsorgerin in der Pfarre Ottensheim begann, begegneten mir an diesem für mich noch fremden Ort viele Menschen voller Lebendigkeit, mit Freude an der Gemeinschaft und mit tiefgehenden Fragen an den Glauben. Ich spürte in den Gesprächen Herzlichkeit und den Wunsch, miteinander eine Umgebung zu gestalten, in der es sich gut leben lässt. Diesen Wunsch, einen Beitrag für das gute, friedliche und von Gottes Geist getragene Leben in der Pfarre zu leisten, teile ich.

Ich freue mich darauf, in den kommenden Jahren gemeinsam mit den vielen engagierten Personen das zu tun, was Kirche seit jeher tun sollte: Menschen zu unterstützen, wenn diese es brauchen. Gemeinschaft zu leben und ihr Räume zu geben. Gebet und innige Momente mit Gott zu fördern und ihn im Alltag spürbar zu machen.

Mein bisheriges Wirken in der katholischen Kirche Oberösterreich spannt einen Bogen zwischen Stadt und Land, zwischen Arbeit vor Ort und auf organisatorischer Ebene.

Begonnen habe ich nach dem Theologie-Studium und Praxisjahr 2006 als Pastoralassistentin in der Jugendarbeit im Dekanat Sarleinsbach. Hier stand vor allem der Aufbau von geeigneten Strukturen und die Begleitung ehrenamtlich Tätiger im Vordergrund. In dieser Zeit absolvierte ich außerdem den Studiengang für Religionspädagogik und eine Ausbildung in Themenzentrierter Interaktion, die bis heute den Blick auf meine Arbeitsfelder wesentlich beeinflusst.

2017 nahm ich meine Arbeit in der Linzer Citypastoral auf, als Pastoralassistentin und in der Leitung der Langen Nacht der Kirchen. Hier lernte ich viele verschiedene Orte kennen, an denen sich Mensch und Gott begegnen. Das Bemühen des Teams der Citypastoral, stets an der Seite der Menschen in der Stadt zu sein und von ihnen zu lernen, hat mich sehr geprägt.

Während meiner Zeit in Linz begleitete ich außerdem als Referentin für pfarrgemeindliche Öffentlichkeitsarbeit Pfarrmedienteams und PGRs in der



Foto: Bojan Janjic

Diözese, zuletzt zunehmend rund um Fragen zur Struktur-Umstellung.

Den Blick auf das kirchliche Leben kenne ich nicht nur als Seelsorgerin, sondern auch als Ehrenamtliche in verschiedenen Rollen in meiner Heimatpfarre Julbach. Hier lebe ich mit meinem Mann, unseren drei Kindern, einem pensionierten Therapiebegleithund, vier Katzen und zwei Kaninchen in einem Mehrgenerationen-Haus.

Nun freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen, als Seelsorgerin, Gesprächspartnerin und Begleiterin. Ich freue mich auf Begegnungen nach den Gottesdiensten genauso wie auf einen gemeinsamen Kaffee im Pfarrhof, am besten nach telefonischer Rücksprache.

Ich bin unter der Telefonnummer 0676 8776 5299 oder per Mail unter maria.krone@dioezese-linz.at gerne für Sie da – oder Sie schauen einfach vorbei, wenn in der Pfarrkanzlei Licht brennt.

Maria Krone
Pfarrassistentin





Die Pfarre Ottensheim im Wandel

Der einzige Weg, dem Wandel einen Sinn zu geben, besteht darin, in ihn einzutauchen, sich mit ihm zu bewegen und sich dem Tanz anzuschließen. (Alan Watts)

Die Pfarre Ottensheim befindet sich in Veränderung und wir sind voll in sie eingetaucht:

Im Juli haben wir P. Theobald für sein langjähriges, engagiertes Wirken gedankt. Er ist jetzt in Pension, wird aber weiterhin, soweit es seine Gesundheit erlaubt, Gottesdienste halten.

Trotz Personalmangels hatten wir das Glück, dass sich jemand für unsere Pfarre als neue Pfarrassistentin beworben hat: Maria Krone.

Im September war es so weit und wir haben die neue Leiterin der Pfarre

kennengelernt. Abt Reinhold Dessel hat sie am 10. Oktober in einem würdigen Festgottesdienst mit folgenden Worten eingeführt: "800 Jahre lang hat es gedauert, bis eine Frau an der Spitze einer Wilheringer Stiftspfarrkirche ist!" Maria Krone wird von nun die Geschicke der Pfarre lenken. Sie ist die erste Ansprechperson in allen pfarrlichen Belangen und hat ein offenes Ohr für die Anliegen der Pfarrbevölkerung. Da sie noch keine fixen Kanzleizeiten hat, freut sie sich auf telefonische Terminvereinbarungen.

Eine Woche später stellte sich Pater Johannes Mülleder aus Wilhering in einer feierlichen Messe als unser neuer Pfarrmoderator vor. Einigen ist

er noch bekannt, denn er verbrachte 1987 als Kaplan ein Jahr in unserer Pfarre. Gemeinsam mit uns will er den Draht nach oben lebendig halten. Für spezifisch priesterliche Dienste steht er gerne zur Verfügung, und er wird mit uns immer wieder auch Gottesdienste feiern.

Ein wichtiger Teil des Pfarrlebens bleibt das Engagement vieler Ehrenamtlicher. Diese Vielfalt macht unsere Pfarre lebendig und zukunftsfähig.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Maria und P. Johannes ein segensreiches Wirken.

Christa Mitter
Vorsitzende des Pfarrgemeinderats



Karikatur: Josef Geißler



Fotos vom Dankgottesdienst für P. Theobald und vom anschl. Pfarrfest im Juli

Liebe Pfarrgemeinde!

In einem Gedicht von Hermann Hesse heißt es: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

In der Pfarre Ottensheim beginnt nun nach dem Wirken von P. Theobald über 35 Jahre ein neuer Anfang. Neue Anfänge zielen auf Entfaltung, beginnen aber unauffällig wie das Wachsen einer Saat.

Zu Weihnachten feiern wir einen göttlichen Neubeginn, wir feiern, dass Gott in Jesus Christus in die irdische Welt eintritt, dass er sich auf uns Menschen unüberbietbar einlässt. Ein Kind wird geboren! Das ist ein unscheinbarer Anfang, der schließlich im Ostergeheimnis seinen Höhepunkt findet.

Beim Festgottesdienst am 25. Dezember wird als Evangelium der Johannesprolog gelesen, der so wie der Schöpfungshymnus in Gen 1 beginnt mit „Im Anfang...“, und drei Aussagen halte ich hier für besonders wichtig:

1. Im Anfang war das Wort. ... Alles ist durch das Wort geworden.

Für die Astronomie ist klar, dass der Kosmos einen Anfang haben muss. Vor 5 Milliarden Jahren hat es weder die Erde noch unsere Sonne gegeben, da haben sich gerade riesige Gas- und Staubwolken langsam zusammengeballt. Das Weltall soll vor etwa 14 Milliarden Jahren entstanden sein. Je weiter man mit der Forschung kommt, desto rätselhafter wird alles. So soll es dunkle Materie und dunkle Energie geben, die nirgends festgestellt werden kann, ohne die aber die Himmelsmechanik nicht erklärt werden kann. Die Astrophysik gesteht auch ein, dass die ersten Augenblicke der Weltentstehung nicht erforschbar sind. Da gelten die naturwissenschaftlichen Gesetze noch nicht. Und vor der Entstehung des Alls gibt es weder Raum noch Zeit. Damit ist dieser Bereich aber dem menschlichen Verstand nicht zugänglich.

Unser christlicher Glaube bekennt: Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. Der Schöpfungsbericht am

Beginn der Bibel sagt aber noch mehr: Gott schafft souverän eine Welt, und zwar durch das Schöpfungswort „Es werde ...“, bzw. beim Menschen: „Lasst uns Menschen machen nach unserem Abbild ...“ Der Johannesprolog nun schreibt vom Wort, durch das alles geworden ist und das im Anfang bei Gott war, dass dieses Wort selbst Gott ist! – Eine geheimnisvolle Aussage. In diesem Wort ist das Leben und das Licht, das stärker ist als alle Finsternis. Dieses Wort ist Gott und ruht zugleich am Herzen des Vaters. (Joh 1,18)

2. Für dieses Wort wird Zeugnis abgelegt.

Johannes steht für die vielen Propheten, die immer wieder für den kommenden Christus Zeugnis abgelegt haben. Der Zeuge ist aber nicht selbst das Licht! Wehe also dem, der sich selbst als Licht ausgibt. Wir alle stehen im Dienst des Lichtes und sollen in aller Demut den Glauben an Gott bezeugen.



Gott ist ein eingefleischter Menschenliebhaber!

3. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Dieses ewige Wort nun, durch das alles geworden ist, hat Fleisch angenommen, hat sich „inkarniert“. Das wahre Licht kam in die Welt. Er kam in sein Eigentum, das er ja selbst erschaffen hat. Wir feiern zu Weihnachten die Geburt dessen, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dem Vater alles geschaffen hat, der in der Schöpfung seine göttliche Liebe ausgesprochen hat. Wie aber kam er in die Welt!!

- Geboren als ein hilfloses kleines Kind
- Von einer Frau, die sein eigenes Geschöpf ist
- In Armut, in einem Viehunterstand, einem Stall



- Erkennt in seiner unfassbaren Größe ausgerechnet von ungelehrten, in der Botschaft der Schriften nicht bewanderten Hirten
- Verfolgt von einem machtgerigen König, der die göttliche Herrschaft nicht akzeptieren kann
- Später abgelehnt von den geistlichen und politischen Führern seines Landes
- Verurteilt zu einem schrecklichen Tod, wodurch man auch seine Botschaft auszulöschen versuchte
- Der im Ostergeheimnis seine Herrlichkeit offenbar macht und den endgültigen Sieg über Sünde und Tod mit Recht beansprucht
- Der im Ostersieg alle angemessene irdische Macht ad absurdum führt.

Alles das, was wir als Christen glaubend bekennen, übersteigt jeden menschlichen Verstand so sehr, dass wir eigentlich nur noch betroffen schweigen dürften.

Wenn wir in unseren schwachen menschlichen Worten Weihnachten zusammenfassen wollten, könnten wir vielleicht sagen: „Gott ist ein eingefleischter Menschenliebhaber!“

P. Johannes
Pfarrmoderator



Friedhof

Zuerst ein großer Dank an alle Friedhofsnutzer*innen und Grabpächter*innen, die das ganze Jahr hindurch für einen gepflegten Friedhof sorgen, indem sie ihre Gräber gestalten und sauber halten.

Bitte vergessen Sie bei der Pflege nicht, dass ein seitlicher Überstand der Bepflanzung über die Grabeinfassung zu vermeiden ist und die maximale Bewuchshöhe (1,5 Meter) nicht überschritten wird. Ebenso ist der Bereich rund um das Grab (40 Zentimeter) sauber zu halten.

Wenn möglich, entsorgen Sie den anfallenden Müll und Grünschnitt selbst. Wenn dies nicht möglich ist, benützen Sie dafür die bereitgestellten Container für Restmüll und Grünschnitt (bitte nur reinen Grünschnitt!).

So können wir gemeinsam Sorge tragen, dass unser Friedhof ein würdiger und schöner Ort der Trauer und der Hoffnung bleibt.

Bei jeglicher Änderung von Grabanlagen ist das Einvernehmen mit der Friedhofsverwaltung herzustellen - die Grabstätte ist an die vorgegebenen Maße anzupassen, um die Begehbarkeit der Zwischengänge zu gewährleisten.

Grabauflösungen sind im Pfarramt zu melden und die Grabanlage (inkl. Fundamente) ist zu entfernen (erleben).

Ab 1.1.2024 kommt es zu einer Anpassung der Friedhofsgebühren.

Danke an die zuständigen Mitglieder des Finanzausschusses, besonders **Gottfried Daill und Ferdinand Weikinger sowie Wilfried Köck** für die umsichtige Instandhaltung der verschiedenen Friedhofsanlagen.

Kontakte:

Friedhofsverwaltung: Stefan Lehner, Mo und Do jeweils 8:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrbüro Bahnhofstraße 2, Tel. 07234 84165, pfarre.ottensheim@dioezese-linz.at

Totengräber: Florian u. Franz Rois, 0664 73558055

Bestattung: Oliver Smrekar, Walding, 0699 81983392, smol@ottensheim.at / www.bestattung-smrekar.at

Stefan Lehner



Am 21.10.2023 wurden gemeinsam die Hauptgänge gesäubert und von Unkraut befreit – Danke an alle, die mitgeholfen haben!

Schweden-Reise

Von 12. bis 21. September waren 35 Ottensheimer*innen auf einer schönen Reise im Süden von Schweden. Wenn auch 10 Tage und oftmaliger Hotelwechsel anstrengend waren, hatten wir eine wunderbare Zeit, die im positiven Miteinander deutlich geprägt war.

Nach 12 Jugendreisen mit dem VW Bus von 1987 bis 1994 war es die 11. Erwachsenen-Pfarr-Reise, die ich ab 2005 organisieren und begleiten durfte.

Winfried Kappl
Pastoralassistent



Musik im Skansen Freilichtmuseum Stockholm



Kathedrale Lund außen



Kathedrale Lund innen



Göta-Kanal



Kinder-Safari

Ottensheim, 19. Juli 2023: Tiger gesichtet!
Zwischen Kirche und Pfarrheim tigern Tiger, im Pfarrsaal wird aus allerlei Requisiten die Arche Noah gebaut, Kinder-
augen entdecken auch die verstecktesten Tierdarstellungen in der Kirche und aus der Pfarrheimküche duftet es nach Keksen.

Das war die „Kinder-Safari“ - das pfarrliche Angebot im Rahmen der Jugendsommertage 2023.

Lustig war's. Wir freuen uns aufs nächste Mal!



Ministrant*innen, Jungschar und Kinderliturgie



CHRONIK



Das Zeichen der Gotteskindschaft haben erhalten:

18.06.2023 Nathan Schwantner
 01.07.2023 Martha Schütz
 01.07.2023 Luise Wildmoser
 09.07.2023 Theo Xaver Pfoser
 29.07.2023 Felicitas Malige
 19.08.2023 Klara Mahringer
 20.08.2023 Sarah Mühlbauer
 09.09.2023 Laura Köpplmayr
 10.09.2023 Hannah Maria Mayrhauser
 11.09.2023 Finn Jay Samu Reitsema
 08.10.2023 Marlene Engl
 15.10.2023 Leo André Haider-Jacinto
 15.10.2023 Aaron Noé Windhager-Jacinto
 22.10.2023 Ellen Raffetseder



Den Bund der Ehe haben geschlossen:

15.07.2023 Marina Reiter und Christian Hoffmann
 16.09.2023 Astrid Stehrer und Florian Hofer



Zu Gott heimgegangen sind:

14.05.2023 Josephine Queteschiner
 19.05.2023 Aloisia Stadlbauer
 29.05.2023 Ingrid Nowak
 29.05.2023 Wolfgang Gschaider
 02.06.2023 Siegfried Karl Koll
 05.06.2023 Alois Willnauer
 12.06.2023 Gernot Kurz
 21.06.2023 Franz Hübsch
 23.06.2023 Maria Atzmüller
 03.07.2023 Rosa Hartl
 15.07.2023 Erika Fröhlich
 22.07.2023 Hildegard Prösslmair
 30.07.2023 Erika Gumplmayr-Schler
 05.08.2023 Margit Maas
 19.08.2023 Maria Eidenberger
 03.09.2023 Günter Pofertl
 20.09.2023 Johann Grünberger
 20.09.2023 Josef Naderer
 04.10.2023 Hermann Burger
 11.10.2023 Margarete Nöbauer
 27.10.2023 Erwin Watzl
 02.11.2023 Gerhard Fritsch
 02.11.2023 Johann Leitner

Kinderbücher in der Kirche

Wie sieht Gott aus?
 Wie ist das, wenn Gott zu Besuch kommt?
 Welche Tiere gibt es in der Bibel?

Neugierig geworden? Dann schmökere doch in den neuen Büchern in der Kirche!

Im neuen Regal tummeln sich viele Bücher – von philosophischen Bilderbüchern bis zum Bibel-Wimmelbuch. Ein Schwerpunkt liegt auf biblischen Kinderbüchern. Die Bibel ist Grundlage und Herzstück unseres Glaubens. Sie regt an, über Gott, die Welt und das Leben nachzudenken. In ihr begegnet uns Gott und wir lernen Jesus kennen.

Auch im Regal: Die Kinderbibel zum Selbergestalten inkl. Farbstifte zum Ausborgen.

Für alle Kinder (und Großen), denen die vielen Worte der Erwachsenen zu schwierig oder zu langweilig sind und die trotzdem gern bei Gott zu Besuch sind...



Firmungs-Gottesdienst in der Stiftskirche Wilhering 2023

Firmung 2024

Drei Infotreffen haben bereits stattgefunden. Die Anmeldungen erfolgen bis 19.11.2023. Nachmeldungen bis 28.12. nach telefonischer Absprache mit PAss. W. Kappl möglich. Das Starttreffen wird es voraussichtlich am Sonntag, den 03.03.2024 von 16 bis 18 Uhr im Pfarrheim Ottensheim geben. Fünf halbtägige Projekte werden mit den Jugendlichen von März bis Juni 2024 stattfinden. Der Firmungsgottesdienst wird am Samstag 22.06.2024 um 10 Uhr in der Stiftskirche Wilhering mit Abt Reinhold Dessl gefeiert. Stephanie und Franziska Lehner begleiten die Firmvorbereitung gemeinsam mit

Winfried Kappl
 Pastoralassisstent

Kinder im Gottesdienst

Liebe Eltern unserer (kleinen) Kinder!

Alle sind hier in unserer Kirche willkommen! Auch und ganz besonders die Kinder mit all ihrer Lebendigkeit, die Gott ihnen geschenkt hat.

Setzen Sie sich doch mit Ihren Kindern nach vorne, wo sie besser sehen und hören können, was im Altarraum passiert. Wenn sie nur Hinterköpfe vor sich sehen, langweilen sie sich. Erklären Sie ihnen leise, was im Altarraum passiert. Singen und beten Sie mit. Kinder schauen sich ihr Verhalten im Gottesdienst von uns Erwachsenen ab.

Wenn Sie den Gottesdienst mit Ihrem Kind verlassen müssen, weil es z.B. schreit oder eine neue Windel braucht, tun Sie das und kommen Sie gerne wieder mit ihm zurück! Jesus sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen!“

Wie wir mit Kindern in der Kirche umgehen, beeinflusst

in direkter Weise, wie diese die Kirche, Gott und einander wahrnehmen. Sagen Sie Ihren Kindern deshalb, dass sie sich in unserer Kirche zu Hause fühlen dürfen.



Lasst die Kinder zu mir kommen!

Im Eingangsbereich liegen Bücher für die Kinder auf. Dort finden Sie auch eine Kinderbibel zum Selbergestalten, die unsere jungen Gottesdienstbesucher*innen gerne mit den dort vorhandenen Stiften ausmalen können.

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Mitfeiernde!

Die Anwesenheit von Kindern ist ein Geschenk für unsere Kirche und eine Erinnerung daran, dass unsere Glaubensgemeinschaft lebendig ist.

Bitte heißen Sie deshalb die Kinder willkommen und ermutigen Sie die Eltern mit einem freundlichen Lächeln!

Rosmarie Kranewitter-Wagner

Ministrieren ist etwas Besonderes

Zum Ende des Jahres hin blicken wir Ministrantinnen und Ministranten auf eine schöne gemeinsame Zeit zurück. Neben unglaublich vielen Minidiensten in den Gottesdiensten durften wir so einiges erleben.

Im März verbrachten wir die Bibelnacht im Pfarrheim. Eines der Pfarrcafés haben wir gemeinsam mit der Jungschar veranstaltet.

In der Karwoche konntet ihr uns vielleicht beim Ratschen entdecken.

Zum Minitag in St. Florian ging es dann im Juni.

Am 22. Oktober hatten wir schließlich eine ganz offizielle Aufnahme aller Minis. Diese Wertschätzung hat uns sehr gefreut.

Wir hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder so ereignisreich weitergeht, die gemeinsamen Aktivitäten machen uns Spaß.

Über Zuwachs zu unserer Gruppe freuen wir uns natürlich immer. Du kannst uns jeden Sonntag nach dem Gottesdienst ansprechen oder dich jederzeit bei mir melden (0680 5568101).

Außerdem bist du auch bei unserem nächsten Minitreff herzlich willkommen: am 10. Dezember um 10:30 Uhr im Pfarrheim.

Franziska Lehner



Aufnahme-Gottesdienst am 22. Oktober 2023



Einzug beim Erntedankfest 2023

Dreikönigsaktion

„Alleluja, alleluja, die heiligen drei Könige sind da!“

Mit diesem Gruß werden von 2. bis 4. Jänner 2024 wieder Sternsinger*innen durch die Ottensheimer Pfarrgemeinde wandern.

Die gesammelten Spenden werden für über 500 Hilfsaktionen weltweit verwendet. 2024 stehen dabei der Kinderschutz und die Ausbildung von Jugendlichen in Guatemala im Vordergrund.

Wenn DU gerne in Ottensheim Sternsingen gehen möchtest, dann komm doch einfach zu einem der Treffen im Dezember. Wie in den letzten Jahren freuen wir uns über Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch Pferde, die sich in Gruppen zusammenschließen.

Du bist herzlich eingeladen:

- Sonntag, 03.12.2023 um 10:30 Uhr
- Samstag, 09.12.2023 um 10:30 Uhr
- Sonntag, 17.12.2023 um 10:30 Uhr



An welchem Tag in welchem Gebiet gegangen wird, wird im Laufe des Dezembers im Pfarrheim ausgehängt. Auf dieser Liste gibt es auch bestimmt

noch freie Felder für Begleitpersonen und Essensplätze. Ich bitte darum, sich nach Möglichkeit einzutragen!

Bei Fragen kannst du dich jederzeit bei mir melden (0680 5568101).

Franziska Lehner

Spendenabsetzbarkeit beim Sternsingen

In Österreich gibt es das Sternsingen schon seit 70 Jahren. Selbst wenn sich laufend kleinere Aspekte des Sternsingers an die Zeichen der Zeit angepasst haben, ist der Kern der Aktion unverändert geblieben: Gutes tun für Menschen in armen Ländern der Welt.

Seit 2009 sind Ihre Spenden an die Sternsinger*innen steuerlich absetzbar. Um Ihre Spende abzusetzen, lassen Sie sich einfach in die Liste eintragen, die die Begleitperson mithat. Diese Liste wird im Anschluss direkt an das Finanzamt gemeldet.

Michael Hilweg

betrifft: Sterne

Sie sind überall zu finden – gerade zu Weihnachten. Im Brauchtum um Weihnachten ist der Stern neben Krippe und Tannenbaum das wichtigste Zeichen. Vor Häusern und über Straßen sind Lichtsterne aufgespannt und Christbäume und Fenster werden mit Sternen geschmückt. Sternbasteln ist im Advent eine Lieblingsbeschäftigung vom Kindergarten bis zum Seniorenheim.

Von den Sternen scheint eine besondere Faszination auszugehen. Mit immer besseren Teleskopen haben Astronomen einen immer tieferen Weitblick in den Weltenraum. Was uns wie Lichtpunkte erscheint, sind in Wirklichkeit Riesensonnen. Die nächtlichen Beleuchtungen nehmen uns aber auch den Blick in einen klaren Sternenhimmel.

In der Bibel sind die Sterne Geschöpfe Gottes und daher kommt auch der Vorbehalt gegenüber der Astrologie. Sterne gaben aber Orientierung am Weg durch die Wüste und bei der Überquerung der Meere.

Der Stern von Betlehem ist der zentrale Bezugspunkt bei der Geburt Jesu im Matthäusevangelium. Sterndeuter haben ihn aufgehen sehen. Sie suchten in Jerusalem einen neuen König, dem sie ihre Huldigung erweisen wollten. Immer wieder versuchte man, dieses Ereignis entweder mit der Begegnung zweier Planeten (Konjunktion von Jupiter und Saturn) oder mit dem Erscheinen eines Kometen zu erklären. Überzeugend sind diese Erklärungen letztlich nicht und darum geht es auch gar nicht.

Für Matthäus wird die symbolische Bedeutung entscheidend gewesen sein. Ein neuer Stern – heute würde man sagen ein „Star“ – ist am religiösen Himmel erschienen.

In Christus leuchtet ein Stern in unseren nächtlichen Himmel. Er bringt Licht in unsere Dunkelheit, gibt unserer Sehnsucht nach Frieden, Liebe und Gerechtigkeit Ausdruck.

Die Überlieferung hat aus den Magiern oder Sterndeutern Könige gemacht.

Eigentlich sind sie Suchende, die Gott nicht bei den Mächtigen finden, sondern in der Krippe im Stall von Bethlehem.

Siegfried Ransmayr

Gute Geflüchtete, schlechte Geflüchtete?

Entwicklungspolitik und Migration - mit Mathilde Schwabeneder



Mathilde Schwabeneder war von 1992 bis 1995 in der deutschsprachigen Redaktion von Radio Vatikan mit Schwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit tätig und ist eine ausgewiesene Expertin im Bereich der Menschenrechte. 2018 wurde sie daher mit dem Menschenrechtspreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

In aufrüttelnden Reportagen hat die bekannte ORF Radio- und TV-Journalistin über das Schicksal von Flüchtlingen von beiden Seiten des Mittelmeeres berichtet.

Mit großem Engagement gibt sie einen Einblick in die Umstände von Fluchtbewegungen, die in publikumswirksamen Schlagzeilen überhaupt nicht in den Blick kommen.

Die IG Welt Ottensheim lädt zum Vortrag ein, der im Vorjahr leider entfallen musste:

Dienstag, 23. Jänner 2024, 19:00 Uhr
im Gemeindesaal Ottensheim

Alphabetisierung für Mosambik



40% der erwachsenen Bevölkerung Mosambiks kann weder ihren eigenen Namen lesen oder schreiben noch einfache Rechenaufgaben lösen. Auch vom Sprechen und Verstehen der Amtssprache Portugiesisch sind die Menschen weit entfernt. Grund dafür ist u. a. der Bürgerkrieg bis 1992 in Mosambik. Dazu kommt im dünn besiedelten Süden der Provinz Sofala der chronische Schulmangel. Selbst heute gibt es nur alle 20-30 km eine Volksschule. Mangels Straßen bzw. Transportmitteln müssen diese zu Fuß erreicht werden – ein Ding der Unmöglichkeit, nicht nur für kleine Kinder.

Bewährtes Erfolgsprojekt

Vor über 20 Jahren haben wir mit Alphabetisierungskursen unter freiem Himmel begonnen. Direkt im Busch, ganz nah bei den Menschen! Erwachsene holen in diesen sogenannten „Schulen unterm Schattenbaum“ 6 Jahre Volksschule in nur 3 Jahren nach. Die Unterrichtszeiten orientieren sich an den landwirtschaftlichen Verpflichtungen der Teil-

nehmenden. Die derzeit 40 Lehrkräfte stammen aus der Gegend. All das sichert die rege Teilnahme an den Kursen, beachtliche 85% beenden sie auch!

Schritt für Schritt legen so momentan 1.140 erwachsene Teilnehmer*innen (darunter viele erst 20- bis 30-jährige) das Stigma „Analphabetismus“ ab. Sie gewinnen an Selbstwert, der Alltag fällt deutlich leichter: Beschilderungen an Gebäuden und im Straßenverkehr sind plötzlich einleuchtend, Rezepte für Medikamente verständlich. Wechselgeld kann beim Ein- und Verkaufen kontrolliert werden. Und am allerwichtigsten: Dokumente werden statt des bloßstellenden Fingerabdrucks mit dem eigenen Namen unterschrieben. Wir können wohl nur erahnen, wie kostbar sich dieses Stück Freiheit für die Absolvent*innen anfühlen muss.

Da der Unterricht unter freiem Himmel aufgrund des wechselhaften Wetters und regelmäßiger Naturkatastrophen immer öfter ausfällt, errichten wir künftig auch befestigte Konstruktionen im Busch: In einem ersten Schritt erhalten die am meisten besuchten „Schulen unterm Schattenbaum“ jeweils einen einfachen, wettersicheren Unterrichtsraum.

Bitte helfen Sie mit!

- 22 Euro = Schulbücher für eine Klasse.
- 185 Euro = Tafel und Kreide für ein Jahr.
- 1.320 Euro = Blechdach für einen Unterrichtsraum

Spenden können Sie am 3. Adventsonntag in der Kirche oder Einzahlungen unter IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733 (diese Spenden sind absetzbar)

Mehr Informationen unter:

www.seisofrei-ooe.at/advent2023

Einladung zu Bibelgesprächen

Mit der Bibel über den Glauben ins Gespräch kommen.
Mit der Bibel wird man nie fertig.
Daher treffen wir uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat zum gemeinsamen Austausch über biblische Texte.
Im gemeinsamen Gespräch können ein vertiefter Zugang und ein besseres Verständnis des Ersten und Neuen Testaments gefunden werden.
Nächstes Treffen: 22. November; weitere Termine siehe S. 16 - immer um 19 Uhr 30!

Offener Gebetsraum

Stille und die Sehnsucht nach Frieden.
Fünf Minuten auf dem Heimweg oder Zeit für ein ausführliches Gespräch mit Gott.
Für alle, die beten oder sich einfach von der besonderen Atmosphäre berühren lassen wollen.
Am 15. und 22. Dezember ist die Pfarrkirche zwischen 17 und 19 Uhr dafür geöffnet.

Nikolausbesuch

Die Anmeldung zu Nikolausbesuchen in der Familie ist auch heuer wieder bis Sonntag, den 3.12., möglich: beim Pfarrsekretär Stefan Lehner unter der Tel.-Nr. 07234 84165 am Mo. und Do. von 8 bis 11 Uhr oder mit E-Mail: pfarre.ottensheim@dioezese-linz.at
Anmeldezettel werden auch im Kirchenvorraum aufliegen.

Nikolausbesuche werden am 5. und 6. Dez. zwischen 16.30 und 20 Uhr nach Maßgabe der personellen Ressourcen angeboten. Die hoffentlich kleinen Nikolausgeschenke sollen beim Besuch des Nikolaus in der Familie vor der Haustür bereitgestellt werden. Eine Spende kommt dem Entwicklungshilfeklub für das Projekt „Bildung für Frieden“ – Ausbildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Afrika, Asien und Lateinamerika – zugute.

Elisabethsonntag



Die Caritas OÖ bittet wieder um Spenden für Menschen in Not in OÖ. Man müsste schon Scheuklappen und Kopfhörer aufhaben, um nicht wahrzunehmen, wie sehr diese Hilfe Not tut in unseren Tagen!
Die Caritas OÖ ist tagtäglich im Einsatz für Menschen in Not – die Geldspenden des Elisabethsonntags sind hier ein wichtiger Beitrag.

Caritas- Besuchsdienst

Einsamkeit nimmt in unserer Gesellschaft auch am Land stark zu. Ein gelegentlicher spontaner Besuch der Nachbarin ist nicht mehr selbstverständlich. Das ist die Erfahrung von Cäcilia Kirsch, die seit vielen Jahren den Besuchsdienst der Caritas auch in Ottensheim koordiniert.
Wenn Sie gerne regelmäßig besucht werden möchten oder auch selbst jemand Zeit schenken wollen, scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen.
Eine gute Abklärung der Erwartungen und eine entsprechende Begleitung der Freiwilligen sind uns im Caritas-Besuchsdienst wichtig.

Caritas-Mitarbeiterin Cäcilia Kirsch steht gerne für weitere Informationen zur Verfügung:
Tel. 0676 8776 2572. www.mobiledienste.or.at

AKTION

„UMGEKEHRTER ADVENTKALENDER“

Jeden Tag ein neues Fenster am Adventkalender aufzumachen bereitet Freude: Es gibt eine kleine Überraschung zu entdecken, einen schönen Text zum Nachdenken, vielleicht ein Bild.

Für viele Kinder und Erwachsene ist es aber leider nicht selbstverständlich, mit Vorfreude auf Weihnachten zuzugehen. Deshalb laden wir alle sehr herzlich zur Aktion „Umgekehrter Adventkalender“ ein:



Wir starten mit einer leeren Kiste, um diese gemeinsam **von 1. bis 20. Dezember 2023** mit vielen Artikeln des täglichen Lebens zu füllen. Dann bringen wir die Sachspenden zum Sozialmarkt des Roten Kreuzes in Ottensheim und zur Caritas, die sie an bedürftige Menschen in Oberösterreich verteilen.



Machen Sie mit – so einfach geht's: Sie befüllen zu Hause eine Schachtel mit Artikeln des täglichen Bedarfs für Menschen in Not – jeden Tag ein Artikel. Die befüllte Schachtel bringen Sie bitte ins Pfarrheim! Oder: Bei einem Ihrer Einkäufe erwerben Sie Artikel des täglichen Bedarfs und bringen diese gleich direkt ins Pfarrheim.

Was wird benötigt? Nudeln, Reis, Mehl, Konserven (Sugo), Speiseöl, Salz, Tees, Körperpflegeartikel, Hygieneartikel, WC-Papier in Packungen, Flüssigseife (auch Nachfüllpackungen), Babywindeln, Schokolade, Kakao, Löskaffee, Zucker, Obst im Glas, Kristallzucker – bitte keine verderblichen Waren!



Danke fürs Mitmachen!

Eine besinnliche Adventzeit wünscht Ihnen das Fachteam Soziales und Caritas der Pfarre Ottensheim!

Besuch Stift St. Florian



Brucknerorgel im Stift St. Florian.
Foto: WOKRIE, CC BY-SA 4.0 , via Wikimedia Commons

Die Reihe der Stiftsbesuche wird am Fr. 1. Dezember fortgeführt. Wir besuchen das St. Florian mit der berühmten Brucknerorgel.

Unser Besuch findet an einem Freitag statt, damit wir ein Hörerlebnis dieser Orgel bekommen können.

Die Anreise nach St. Florian erfolgt mit Privat-PKWs in Fahrgemeinschaften. Abfahrt ist um 8:30 Uhr vom Kirchenvorplatz. Um 9:45 Uhr beginnt die Stiftsführung mit anschließendem Orgelkonzert um 11 Uhr.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Stiftskeller besuchen wir die Gärtnerei Sandner. Gerade vor Adventbeginn gibt es da viel zu sehen. In der Gärtnerei befindet sich auch ein Cafe.

Wir ersuchen um zahlreiche Anmeldungen auf der Liste im Pfarrheim oder per Mail an kbw@ottensheim.at

Georg Nöbauer



Der Wilheringer Pilgerweg

Pilgern zwischen Donau und Moldau mit Impulsen aus der zisterziensischen Spiritualität

Der Wilheringer Pilgerweg verbindet zukünftig das Stift Wilhering südlich der Donau mit den Kirchen der nördlichen Pfarren des Stiftes (Puchenau, Eidenberg, Geng, Zwettl, Bad Leonfelden, Vorderweißenbach, Traberg, Waxenberg, Oberneukirchen, Neußerling, Gramastetten, Ottensheim) sowie auch mit dem Stift Hohenfurth in Südböhmen (1259 von Wilhering besiedelt). Es wird damit nicht nur das ehemalige Rodungsgebiet der Herren von Wilhering durchquert, sondern auch grenzüberschreitend der Weg von der Donau zur Moldau begangen in einem Gebiet, das seit dem Mittelalter enge Berührungspunkte hat. Ausgangs- und Endpunkt des Weges ist das Stift Wilhering.

Impulse aus der Zisterzienserspiritualität, die beide Stifte verbindet, begleiten den Weg und versuchen das geistliche Erbe der Ordensväter Benedikt von Nursia und Bernhard von Clairvaux für unsere Zeit aufzuschließen.

Infoabend zum Wilheringer Pilgerweg:
Freitag, 24.11., Eidenberg, DLZ (19.30 Uhr)

mit Impulsen

- zum Pilgern (Christine Dittlbacher)
- zu Benedikt, Bernhard und den Zisterziensern (Abt Reinhold Dessl)
- zum geplanten Pilgerweg (Wolfgang Haderer) und Gelegenheit zum Gedankenaustausch zum Pilgerweg

Alle sind zu diesem Abend herzlich eingeladen und wir freuen uns auf viele Interessierte!

Arbeitskreis Wilheringer Pilgerweg mit
Abt Reinhold Dessl

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre Ottensheim, 4100 Ottensheim, Bahnhofstraße 2, pfarre.ottensheim@dioezese-linz.at
Konzept: Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Ottensheim
Redaktion: Siegfried Ransmayr, Othmar Fuchs, Bernhard Nopp und Johannes Gierlinger (Layout)
Verlags- und Herstellungsort: 4100 Ottensheim, Druck: X-FILES, Neulichtenberg



Foto: Florian Grad

Der Musikverein lädt ein

Der Musikverein Ottensheim veranstaltet am 19. November sein alljährliches Novemberkonzert in der Pfarrkirche, anschließend Ausklang mit Punsch und Brötchen.

Unser Jugendblasorchester Ottensheim-Puchenua lädt am 9. Dezember um 16:00 Uhr zu einem Kekserlnachmittag im Pfarrheim ein.

Am 25. Dezember wird der Musikverein erneut die Pfarrkirche mit festlichen Klängen füllen, wenn wir den Weihnachtsgottesdienst musikalisch umrahmen.

Stephanie Lehner

**musikverein
ottensheim**



NOVEMBER KONZERT '23

Werke von: Anton Bruckner, Nino Rota, Cécile Chaminade,
Antonín Dvořák, William Bird, Gordon Jacob

Dirigent: Georg Schwantner | Solistin: Lena Klambauer (Flöte)

**Sonntag
19. Nov. 2023**

17 Uhr

Pfarrkirche Ottensheim

Eintritt: Freiwillige Spenden



Zum Programm >>

SING' MA!

Chortag für junge Sänger:innen



25. November 2023

Pfarrheim OTTENSHEIM

Workshops & Gesamtchor: 13:30-18:30 Uhr
Jugendgottesdienst & Präsentation: 19:00 Uhr

Infos & Anmeldung:

stefanie.stockinger@dioezese-linz.at; 0676 8776 6101

Good News

Ein Konzert zum Mitsingen



Der Chor Tonart singt in der Pfarrkirche Ottensheim am 3.12. um 17 Uhr; Leitung: Mathias Kaineder
Eintritt: freiwillige Spenden

Nach der durchaus gravierenden Covid-Krise hat sich der Chor Tonart Ottensheim neu aufgestellt und mit zwei sehr erfolgreichen Konzerten im Mai kräftig zurückgemeldet. Wir sind gewachsen, der Chor hat zurzeit an die siebzig Mitglieder, und mit Mathias Kaineder seit einem Jahr einen neuen Leiter.

Nach den Frühlingskonzerten haben wir uns entschlossen, auch im Advent einen Auftritt einzuplanen. Wir werden einige Gospels und Spirituals zum hoffentlich Besten geben. „All my Trials“, „ All Night, All Day“, „Mary had a Baby“, und natürlich „Good News“ werden dabei sein. Dazu werden wir Weihnachts- und Adventlieder gemeinsam mit dem Publikum in der Kirche singen.

Nach dem Konzert sind Getränke im Pfarrheim vorbereitet.

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf Ihr/Euer Kommen.

Christoph Haunschmid, Obmann Tonart

Termine

So, 19. 11. 2023

Anmeldeschluss Firmung 2024
09:30 - Gottesdienst zum Elisabethsonntag 2023
17:00 - Herbstkonzert des Musikvereins
in der Pfarrkirche

Mi, 22. 11. 2023

19:30 - Bibelgespräch

Fr, 24. 11. 2023

19:30 - Infoabend zum Wilheringer Pilgerweg;
Eidenberg, DLZ

Sa, 25. 11. 2023

13:30 - Chortag für junge Sänger*innen, für alle zwischen 10 und 35 Jahren im Dekanat Ottensheim
19:00 - Jugendgottesdienst

Fr, 1. 12. 2023

08:30 - Stiftsbesuch in St. Florian, Angebot des kbw;
Bitte um Anmeldung im Pfarrheim

Sa, 2. 12. 2023

17:00 - Gottesdienst mit Segnung der Adventkränze

So, 3. 12. 2023, 1. Adventsonntag

08:00 - Gottesdienst
09:30 - Familiengottesdienst
10:30 - 1. Probe Sternsingen
17:00 - Offenes Singen in der Pfarrkirche mit TonArt

Fr, 8. 12. 2023, Mariä Empfängnis

09:30 - Gottesdienst mit dem Kirchenchor
anschl. Pfarrcafé (P. Theobald 80. Geburtstag)

Sa, 9. 12. 2023

10:30 - 2. Probe Sternsingen
16:00 - Kekserl-Nachmittag im Pfarrheim mit dem
Jugendblasorchester Ottensheim-Puchenau

So, 10. 12. 2023, 2. Adventsonntag

09:30 - Gottesdienst
10:30 - Minitreff (Ministrant*innen)

Mi, 13. 12. 2023

19:30 - Bibelgespräch

Fr, 15. 12. 2023

17:00-19:00 - Offener Gebetsraum in der Kirche

So, 17. 12. 2023, 3. Adventsonntag

09:30 - Gottesdienst zu Sei so frei
10:30 - Impulse (veranstaltet vom kbw):
Kommt unsere Hilfe in Afrika auch an?
Dir. Franz Kehrer informiert über die Wirkung der
Spenden in Afrika am Beispiel Kongo
10:30 - 3. Probe Sternsingen

Fr, 22. 12. 2023

17:00-19:00 - Offener Gebetsraum in der Kirche

So, 24. 12. 2023, Heiliger Abend

09:30 - Gottesdienst zum 4. Adventsonntag
16:00 - Hirtenspiel in der Kirche und
zur selben Zeit Kleinkindfeier im Pfarrheim
22:00 - Christmette mit dem Kirchenchor
(Achtung neue Beginnzeit 22 Uhr!)

Mo, 25. 12. 2023, Hochfest der Geburt Christi

09:30 - Weihnachts-Gottesdienst
mit dem Musikverein

Di, 26. 12. 2023, Hl. Stephanus

09:30 - Gottesdienst

So, 31. 12. 2023, Heilige Familie

09:30 - Dank-Gottesdienst zum Jahresschluss

Mo, 1. 1. 2024, Hochfest der Gottesmutter Maria

09:30 - Gottesdienst am Neujahrstag

Di, 2. 1. 2024

09:00 Sternsingen

Mi, 3. 1. 2024

09:00 Sternsingen; mit Pferden am Marktplatz

Do, 4. 1. 2024

09:00 Sternsingen

Sa, 6. 1. 2024, Erscheinung des Herrn

09:30 - Dreikönigs-Gottesdienst
mit den Sternsinger*innen

So, 7. 1. 2024, Taufe des Herrn

08:00 - Gottesdienst
09:30 - Gottesdienst

Mo, 8. 1. 2024

19:30 - Fachteam Öffentlichkeitsarbeit

Mi, 10. 1. 2024

19:30 - Bibelgespräch

So, 14. 1. 2024

10:30 - Minitreff (Ministrant*innen)

Di, 23. 1. 2024

19:00 - Gute Geflüchtete, schlechte Geflüchtete?
Vortrag von Mathilde Schwabeneder; IGWelt.

Mi, 24. 1. 2024

19:30 - Bibelgespräch

So, 28. 1. 2024

10:30 - Impulse der kbw:
Wo gehts hin, Kirche und Gesellschaft?
Ferdinand Kaineder beleuchtet die wesentlichen
Entwicklungen der Gesellschaft und wie sich darin
die Kirche entwickeln wird (müssen).

Mo, 29. 1. 2024

19:30 - Fachteam Liturgie

Do, 1. 2. 2024

Redaktionsschluss Pfarrblatt 207

So, 4. 2. 2024

08:00 - Gottesdienst
09:30 - Familiengottesdienst
und Pfarrcafé

Sa, 10. 2. 2024

10:30 - Minitreff (Ministrant*innen)

Mi, 14. 2. 2024, Aschermittwoch

08:00 - Gottesdienst mit Aschenkreuz
19:00 - Gottesdienst mit Aschenkreuz
19:30 - Bibelgespräch

Do, 15. 2. 2024

Pfarrblatt 207 erscheint / wird ausgetragen